

1. Änderungssatzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 01.01.2012

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabegesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 /BGBl. I S. 114), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 584), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach in der Sitzung am 12. Dezember 2012 folgende 1. Änderungssatzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 01.01.2012 beschlossen:

Artikel I

§ 24 Abs. 1 erhält folgende Neufassung:

„Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter versiegelte Fläche wird ab 01.01.2013 eine Gebühr jährlich erhoben.

Die Gebühr wird auf 0,62 € festgelegt.“

Artikel II

§ 26 Abs. 1 Ziffer a) und b) erhält folgende Neufassung:

Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch

- a) Bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage 3,21 EUR
- b) Bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers in einer Grundstückskläreinrichtung 3,21 EUR

Die vorstehenden Änderungen der Entwässerungssatzung treten mit Wirkung vom 01. Januar 2013 rückwirkend in Kraft.

35321 Laubach, den 20. Dezember 2012

Der Magistrat der Stadt Laubach

(Klug)
Bürgermeister